

Der hr2-Kinderpodcast

WUNDER WIGWAM

Unterrichtsmaterial



Folge:

Religion

hr2
kultur
in
Kooperation
mit

HESSEN

Hessische
Lehrkräfteakademie

HESSEN

Hessisches
Kultusministerium

Herzlich Willkommen!

Als Begleitung zu einzelnen Sendungen des hr2-Kinderpodcasts Wunderwigwam haben Lehramtsstudent*innen der Justus-Liebig-Universität Gießen verschiedene Unterrichtsmaterialien erstellt.



Neben der Einbindung des Audiobeitrags unterstützen auch andere kreative Methoden, wie der Einsatz von selbst erstellten Apps und Videos oder die Durchführung einer Stationsarbeit, bei der Vermittlung von einführendem oder vertiefendem Wissen zu den unterschiedlichen Themen.

Alle Materialien sind jeweils in unterschiedliche Themenbereiche, denen Arbeitsblätter zugeordnet sind, unterteilt. Die Arbeitsblätter richten sich direkt an die Schüler*innen. Falls detaillierte Erläuterungen für den Einsatz im Unterricht für Lehrkräfte erforderlich sind, sind diese ebenfalls in einem entsprechenden Dokument festgehalten.

Was ist der hr2-Wunderwigwam?

Wunderwigwam ist ein hr2-Wissens- und Spaß-Podcast für Grundschulkinder, egal welcher Herkunft, aus welchem Kulturkreis oder wie hörgewohnt sie sind, der sie bei ihrer Neugierde und Wissenslust packt und Lernfrust vermeidet. Der Bildungsgehalt ist hoch, der Schlüssel zum Lernen ist jedoch die kindliche Neugierde, niemals der pädagogische Zeigefinger.

Der Wunderwigwam ist ein magischer Ort, der umherzieht und an ungewöhnlichen Plätzen Halt macht. Bewohnt wird er von Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange. Der Fuchs ist ein lebenswerter Sammler und weiß viel von der Welt. Die Schlange ist pfiffig, schlagfertig und surft gerne im Internet. Hier findet sie oft Erstaunliches. In jeder Podcast-Folge stürzen sich die beiden kopfüber in fremde Welten, jedes Mal an einem anderen Ort. Jede zweite Woche erscheint eine neue Folge zu einem neuen Themengebiet, welches gut im Unterricht eingebunden werden kann und mit Zusatzmaterial die Möglichkeit zur Aufarbeitung bietet. Mehr Infos zum Podcast und Aufbau finden Sie auch unter:

www.wunderwigwam.de

Das Christentum



Das Christentum ist die größte der fünf Weltreligionen. Auf der Welt leben heute ungefähr 2 Milliarden Christen. Die Christen glauben an einen einzigen Gott, der die Welt und alles was es darauf gibt erschaffen hat. Das Christentum hat sich aus dem Judentum heraus entwickelt. Jesus ist das größte Vorbild im Christentum. Er hat vor 2.000 Jahren gelebt und wollte den Menschen von Gott und seiner Liebe für alle Menschen erzählen. Er hat sich um Arme und Kranke gekümmert und soll Menschen sogar geheilt haben. Das hat nicht allen gefallen. Er wurde verurteilt und ist an einem Kreuz gestorben. Deshalb ist das Kreuz das wichtigste Symbol für die Christen. Es erinnert an Jesus. Die Christen glauben, dass Jesus nach seinem Tod wieder auferstanden ist. Die Auferstehung feiern sie an Ostern.

Die Christen glauben auch, dass Gott gleichzeitig der Vater, Jesus sein Sohn und der Heilige Geist ist. Diese Vorstellung nennen sie „Dreifaltigkeit“.

Im Christentum gibt es ein besonderes Buch: die Bibel. Die Bibel ist die Heilige Schrift der Christen.



Dreifaltigkeit

Man kann sich das wie mit Wasser vorstellen: Wasser kann gefroren (fest), flüssig oder Dampf (gasförmig) sein. Dabei bleibt es immer Wasser. Genauso wie Gott drei „Zustände“ hat.

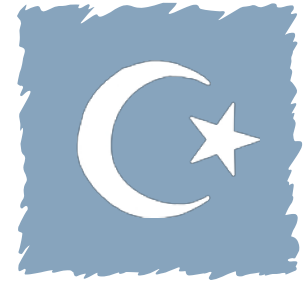
Das Judentum

Das Judentum ist schon 4.000 Jahre alt und damit die älteste Religion.

Ungefähr 15 Millionen Menschen auf der Welt gehören dem Judentum an. Auch die Juden glauben, dass es nur einen einzigen Gott gibt, der die Welt erschaffen hat. Sie nennen ihn „Jahwe“ oder „Adonai“. Im Judentum gibt es ein wichtiges Buch: die Tora. Sie ist in hebräischer Sprache geschrieben. Darin findet man Geschichten über die Entstehung der Welt und über die Menschen in Israel. Aber auch Regeln für das Essen, für die Kleidung und für Feiertage sind darin festgehalten. Nicht alle jüdischen Familien leben strenggläubig nach den Regeln. Die Juden und Jüdinnen feiern von Freitagabend bis Samstagnacht den „Sabbat“. Das ist der Ruhetag. Im Judentum gibt es mehrere besondere Feiertage. Der heiligste davon ist der „Jom Kippur“, das Versöhnungsfest. Der Davidstern ist ein wichtiges Symbol im Judentum. Er steht für die Stadt Jerusalem. Man findet den Davidsstern aber auch auf der Fahne Israels. Juden und Jüdinnen beten gemeinsam in der Synagoge. Das ist ihr Gebetshaus.



Der Islam



Menschen, die sich zum Islam bekennen, nennt man „Muslim“ oder „Muslima“. Auf der Welt leben 1,6 Milliarden Muslime. Der Islam ist aus dem Judentum und dem Christentum entstanden und hat daher viele Gemeinsamkeiten mit den beiden Religionen. Zum Beispiel glaubt man auch im Islam an einen einzigen Gott als Schöpfer der Erde. Man nennt ihn „Allah“. Das ist arabisch und bedeutet Gott. Die Heilige Schrift der Muslime ist der Koran. Er ist in arabischer Sprache geschrieben. Eine sehr wichtige Person ist „Muhammad“. Manchmal schreibt man auch „Mohammed“. Er lebte vor 1.400 Jahren in Mekka. Die Muslime glauben, dass ein Engel namens Gabriel ihm Botschaften von Gott mitgeteilt hat, die er verbreiten sollte. Wichtig ist zum Beispiel, dass die Muslime hilfsbereit sind und friedlich zusammen leben. Mekka ist eine wichtige Stadt, die viele Muslime besuchen. Auch das Beten ist den Muslimen sehr wichtig. Sie beten in einer Moschee, ihrem Gebetshaus oder zuhause in Richtung Mekka. Viele Muslime fasten während des Fastenmonats „Ramadan“, um sich daran zu erinnern, dankbar für Essen und Trinken zu sein. Das Fasten endet mit einem großen Fest: dem Zuckerfest. Muslimische Familien essen dann gemeinsam.

الله

Die goldene Regel

Es gibt Werte, die uns allen helfen, friedlich miteinander zu leben und die in allen Weltreligionen wichtig sind. Es gibt sogar eine Art Regel, die in allen Traditionen und Religionen gilt: **Die goldene Regel.**

Sie lautet ungefähr so:

„Behandle alle anderen Menschen so, wie du selbst gerne behandelt werden willst.“

Mann nenn diese Regel golden, weil sie – wie Gold – sehr wertvoll ist.

Weitere Gemeinsamkeiten

Wissenschaftler haben die Weltreligionen untersucht und neben der goldenen Regel weitere gemeinsame Werte gefunden:

- Menschlichkeit - Gewaltlosigkeit
- Gerechtigkeit
- Ehrlichkeit
- Gleichberechtigung von Männern und Frauen

Diese Werte haben die Forscher zusammengefasst und Weltethos genannt.



Suchsel

In diesem Suchsel haben sich Wörter versteckt. Sie haben etwas mit den drei Weltreligionen zutun. Findest du alle 14 Wörter?

Z	M	S	Z	B	M	I	J	G	O	T	T
O	E	J	N	C	J	J	E	J	N	I	Y
R	N	S	A	T	U	U	R	B	T	T	E
P	N	Y	E	S	T	D	U	I	L	M	E
M	H	N	C	N	B	E	S	B	G	N	Z
O	F	A	H	U	W	N	A	E	F	C	S
S	U	G	S	U	A	T	L	L	G	T	E
C	K	O	T	H	X	U	E	Q	E	L	V
H	I	G	E	S	V	M	M	Z	B	G	D
E	R	E	N	U	E	A	D	X	E	L	T
E	C	D	L	I	O	P	L	W	T	E	K
C	H	R	I	S	T	E	N	T	U	M	O
S	E	D	E	L	K	Q	S	Z	C	E	R
R	W	A	B	A	O	T	T	H	O	R	A
Q	J	W	E	M	A	L	L	A	H	U	N

